

Unglaublich, aber wahr! Mitten in den Herbstferien mussten aufgrund des milden Wetters die Bademeister und Rettungsschwimmer wieder an die Strände Frankreichs. Viele Franzosen freuen sich auf Badeferien!

Überfüllte Strände, dieses Ende Oktober fühlt sich in Biscarrosse (Landes) wie Juli an. Am Strand herrschen 26 °C und im Wasser 19 °C. Selbst bei bedecktem Himmel lassen es sich einige nicht nehmen, ins Wasser zu gehen, aber nicht ohne einen Anflug von Besorgnis. "Es ist schon beunruhigend, dass wir jetzt solche Temperaturen haben", sagt ein Mann auf dem Sender France 2. Eine Frau fügt hinzu: "Das ist nicht normal!"

## Nicht unerhebliche Kosten für die Stadtverwaltung

Die Urlauber sind gekommen, um zu genießen. Aber auch die Aufsicht ist wichtig. Raphaël Pouey, Rettungsschwimmer, und sein Team patrouillieren daher an den vier Stränden ihrer Stadt. "Jetzt sind wir von den Osterferien bis zu den Allerheiligenferien hier". Die Überwachung der Strände muss angepasst werden. Da nun die Überwachung durch Rettungsschwimmer bis Allerheiligen ausgedehnt werden musste, rechnet die Stadtverwaltung mit spürbaren Mehrkosten. Angesichts der Besucherzahlen bereut man diese Investition jedoch nicht.